



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Umwelt entdecken mit „Don Cato“

MdB Hagemann ruft zu Umweltwettbewerb
auf/Mehr Geld für „Kleine Forscher“

Worms/Wonnegau, 1. Dezember 2008

Was passiert eigentlich vor unserer Haustür in Worms mit der Umwelt? Und wie wirkt sich das auf unser Klima aus? Mit solchen Fragen beschäftigt sich nicht nur der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) intensiv im Rahmen seiner parlamentarischen Arbeit, sondern auch der aktuelle „Don Cato“-Kinder-Wettbewerb des Bundesumweltministeriums. Er ruft deshalb alle Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren, Schulklassen und Kindergärten aus der Region auf, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen und gemeinsam mit dem Umweltschluch „Don Cato“, dem Maskottchen des Wettbewerbs, auf eine spannende Expedition zu gehen.

Kinder sollen dabei als „Klima-Erklärer“ dem Umweltschluch helfen, Außerirdischen den Zusammenhang von Klimaschutz und Artenvielfalt auf der Erde zu erklären. Sie können dazu Bilder malen, basteln oder Geschichten rund um das Thema schreiben. „Wer heute mit dem Umweltschluch auf Expedition geht, wird morgen als Erwachsener ein wacheres Auge für die Umwelt haben“, betonte Hagemann. Die pfiffigsten kleinen Umweltschützer können sich über originelle Spielesets als Preise freuen und für die beste Kindergruppe gibt es eine riesige Spiellandschaft im Wert von mehreren tausend Euro zu gewinnen. Mehr Informationen zum Wettbewerb sind auf der Homepage von Klaus Hagemann unter www.klaus-hagemann.de oder unter www.doncato.de zu finden. Einsendeschluss ist der 5. Februar 2009.

„Haus der kleinen Forscher“ erfolgreich

Mit einem solchen Wettbewerb werde auch der Entdeckerdrang von Kindern gefördert, erklärte der SPD-Bundespolitiker. Vor diesem Hintergrund hatte sich der SPD-Parlamentarier auch als Hauptberichterstatter für den Haushalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nachdrücklich für das Projekt „Haus der kleinen Forscher“ eingesetzt, das in einigen Wormser Kitas bereits erfolgreich umgesetzt wird. Durch

das Projekt soll das Interesse und die Neugier an Naturwissenschaften und Technik bereits im frühesten Kindesalter gefördert werden. „Über spielerische Experimente sollen alltägliche Begegnungen mit Naturwissenschaften und Technik geschaffen werden und Fragen wie „Was ist Luft?“, „Warum ist Wasser nass?“ oder „Warum ist der Himmel blau?“ kindgerecht beantwortet werden“, erklärte Hagemann. „Auf Vorschlag der SPD werden künftig zudem zusätzliche finanzielle Mittel für die Initiative „Haus der kleinen Forscher“ zur Verfügung gestellt werden“, freute sich Hagemann. In seiner jüngsten Rede im Plenum des Bundestages hatte der SPD-Politiker das Projekt lobend erwähnt. Der SPD-Abgeordnete, der selbst ausgebildeter Grund- und Hauptschullehrer ist, unterstützt zudem Bestrebungen, das „Kleine Forscher“-Projekt in Grundschulen hinein zu tragen.

Marco Sussmann

Umwelt entdecken mit „Don Cato“

MdB Hagemann ruft zu Umweltwettbewerb auf/Mehr Geld für „Kleine Forscher“

Alzey-Worms, 2. Dezember 2008

Was passiert eigentlich vor unserer Haustür im Landkreis Alzey-Worms mit der Umwelt? Und wie wirkt sich das auf unser Klima aus? Mit solchen Fragen beschäftigt sich nicht nur der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) intensiv im Rahmen seiner parlamentarischen Arbeit, sondern auch der aktuelle „Don Cato“-Kinder-Wettbewerb des Bundesumweltministeriums. Er ruft deshalb alle Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren, Schulklassen und Kindergärten aus der Region auf, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen und gemeinsam mit dem Umweltluchs „Don Cato“, dem Maskottchen des Wettbewerbs, auf eine spannende Expedition zu gehen.

Kinder sollen dabei als „Klima-Erklärer“ dem Umweltluchs helfen, Außerirdischen den Zusammenhang von Klimaschutz und Artenvielfalt auf der Erde zu erklären. Sie können dazu Bilder malen, basteln oder Geschichten rund um das Thema schreiben. „Wer heute mit dem Umweltluchs auf Expedition geht, wird morgen als Erwachsener ein wacheres Auge für die Umwelt haben“, betonte Hagemann. Die pfiffigsten kleinen Umweltschützer können sich über originelle Spielesets als Preise freuen und für die beste Kindergruppe gibt es eine riesige Spiellandschaft im Wert von mehreren tausend Euro zu gewinnen. Mehr Informationen zum Wettbewerb sind auf der Homepage von Klaus Hagemann unter www.klaus-hagemann.de zu finden. Einsendeschluss ist der 5. Februar 2009.

„Haus der kleinen Forscher“ erfolgreich

Mit einem solchen Wettbewerb werde auch der Entdeckerdrang von Kindern gefördert, erklärte der SPD-Bundespolitiker. Vor diesem Hintergrund hatte sich der SPD-Parlamentarier auch als Hauptberichterstatter für den Haushalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nachdrücklich für das Projekt „Haus der kleinen Forscher“ eingesetzt, das in einigen Wormser Kitas bereits erfolgreich umgesetzt wird. Durch das Projekt soll das Interesse und die Neugier an Naturwissenschaften und Technik bereits im frühesten Kindesalter gefördert werden. „Über spielerische Experimente sollen alltägliche Begegnungen mit Naturwissenschaften und Technik geschaffen werden und Fragen wie „Was ist Luft?“, „Warum ist Wasser nass?“ oder „Warum ist der Himmel blau?“ kindgerecht beantwortet werden“, erklärte Hagemann. „Auf Vorschlag der SPD werden künftig zudem zusätzliche finanzielle Mittel für die Initiative „Haus der kleinen Forscher“ zur Verfügung gestellt werden“, freute sich Hagemann. In seiner jüngsten Rede im Plenum des Bundestages hatte der SPD-Politiker das Projekt lobend erwähnt. Der SPD-Abgeordnete, der selbst

ausgebildeter Grund- und Hauptschullehrer ist, unterstützt zudem Bestrebungen, das „Kleine Forscher“-Projekt in Grundschulen hinein zu tragen.

Marco Sussmann

Umwelt entdecken mit „Don Cato“

MdB Hagemann ruft zu Umweltwettbewerb auf/Mehr Geld für „Kleine Forscher“

Rheinhessen, 2. Dezember 2008

Was passiert eigentlich vor unserer Haustür in Rheinhessen mit der Umwelt? Und wie wirkt sich das auf unser Klima aus? Mit solchen Fragen beschäftigt sich nicht nur der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) intensiv im Rahmen seiner parlamentarischen Arbeit, sondern auch der aktuelle „Don Cato“-Kinder-Wettbewerb des Bundesumweltministeriums. Er ruft deshalb alle Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren, Schulklassen und Kindergärten aus der Region auf, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen und gemeinsam mit dem Umweltluchs „Don Cato“, dem Maskottchen des Wettbewerbs, auf eine spannende Expedition zu gehen.

Kinder sollen dabei als „Klima-Erklärer“ dem Umweltluchs helfen, Außerirdischen den Zusammenhang von Klimaschutz und Artenvielfalt auf der Erde zu erklären. Sie können dazu Bilder malen, basteln oder Geschichten rund um das Thema schreiben. „Wer heute mit dem Umweltluchs auf Expedition geht, wird morgen als Erwachsener ein wacheres Auge für die Umwelt haben“, betonte Hagemann. Die pfiffigsten kleinen Umweltschützer können sich über originelle Spielesets als Preise freuen und für die beste Kindergruppe gibt es eine riesige Spiellandschaft im Wert von mehreren tausend Euro zu gewinnen. Mehr Informationen zum Wettbewerb sind auf der Homepage von Klaus Hagemann unter www.klaus-hagemann.de zu finden. Einsendeschluss ist der 5. Februar 2009.

„Haus der kleinen Forscher“ erfolgreich

Mit einem solchen Wettbewerb werde auch der Entdeckerdrang von Kindern gefördert, erklärte der SPD-Bundespolitiker. Vor diesem Hintergrund hatte sich der SPD-Parlamentarier auch als Hauptberichterstatter für den Haushalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nachdrücklich für das Projekt „Haus der kleinen Forscher“ eingesetzt, das in einigen Kitas in Rheinhessen bereits erfolgreich umgesetzt wird. Durch das Projekt soll das Interesse und die Neugier an Naturwissenschaften und Technik bereits im frühesten Kindesalter gefördert werden. „Über spielerische Experimente sollen alltägliche Begegnungen mit Naturwissenschaften und Technik geschaffen werden und Fragen wie „Was ist Luft?“, „Warum ist Wasser nass?“ oder „Warum ist der Himmel blau?“ kindgerecht beantwortet werden“, erklärte Hagemann. „Auf Vorschlag der SPD werden künftig zudem zusätzliche finanzielle Mittel für die Initiative „Haus der kleinen Forscher“ zur Verfügung gestellt werden“, freute sich Hagemann. In seiner jüngsten Rede im Plenum des Bundestages hatte der SPD-Politiker das Projekt lobend erwähnt. Der SPD-Abgeordnete, der

selbst ausgebildeter Grund- und Hauptschullehrer ist, unterstützt zudem Bestrebungen, das „Kleine Forscher“-Projekt in Grundschulen hinein zu tragen.

Marco Sussmann